Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 8

Artikel: Interview des Monats : Väterchen Putin auf Tauchgang
Autor: Minder, Nik / Kosanovic, Milenko
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-603873

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Väterchen Putin auf Tauchgang

Der lupenreine Demokratie-Parodist Vladi P. erläutert im Nebelspalter-Interview, was er am unteren Ende der arktischen Russland-Fahnenstange finden will.

Wladimir Putin, Sie stehen im Schatten von George W. Bush, weltpolitisch gesehen. Nervt Sie das?

Njet, Gospodin Nebel, Sie verstehen nichchts von Weltpolitikk.

Aber Bush ist berühmt-berüchtigter als Sie.

Ichch bin mehrr berühmt, so wie meine geistigen Vorfahren: Alexanderr der Grosse, Chruschtschow und Rasputin.

Versuchen Sie deswegen, die Antarktis zu besetzen?

Ichch bin schon lange im Besitz des Eiswürfel-Kontinentes. Was glauben Sie, woherr wirr sonst genug Eis haben fürr unser Sowjet-, ähm, Nationalwodka, Nastrowje!

U-Boote haben die russische Flagge auf den Meeresboden am Nordpol versenkt. Wie viel Symbolik steht dahinter?

Beim Kreml, nichchts Symbolik! Der Nordpol ist unsere Kornkammer. Wirr sind der Kontinent der Zukunft. Sie werden erleben, wann das kapitalistische Kriegsvolk untergehen wird. Sowjet-, ähm, Russland hat einen langen Atem, wenn Sie verstehen. Lesen Sie Dostojewski, Tolstoj, Putin, ähm, Puschkin usw. Wirr werden die Welt retten.

Wovor retten?

Vorr der Dummheit, der Gletscherschmelze, dem Big-Mac usw.

Was wollen Sie unter dem kilometerdicken Eispanzer ausser Öl fördern in einer Region, die nicht Ihnen allein gehört?

Towarisch, das ist Schaschlikk! Nichcht nur Öl, auch Gas, Diamanten, Gold usw. Und ichch bin Alleinbesitzerr von diesem Terror-, ähm, Territorium. Ichch habe schon in Auftrag gegeben eine Unterwasserr-Datscha für michch. Dort werde ichch meine Regierungsgenossen aus aller Welt empfangen vor beeindruckenderr Kulisse mit Eismeerr-Killerwaalen und antarktischen Satans-Haifischen.

Und was bezwecken Sie damit?

Meine Vormachtsstellung demonstrieren, um meine Position für meine Rückkehr in vierr Jahren zu festigen und die Grundlagen für ein starkes Sowjet-, ähm, Russenreich zu schaffen.

Unter der geschlossenen Eisdecke?

Gospodin Nebel, wir wollen die Kontrolle der Erde in die Hand nehmen. Vom Nordpol aus ist es einfacher, unsere Atom-U-Boote nach Amerika und Kanada zu schicken.

Was wollen Sie? Amerika angreifen?

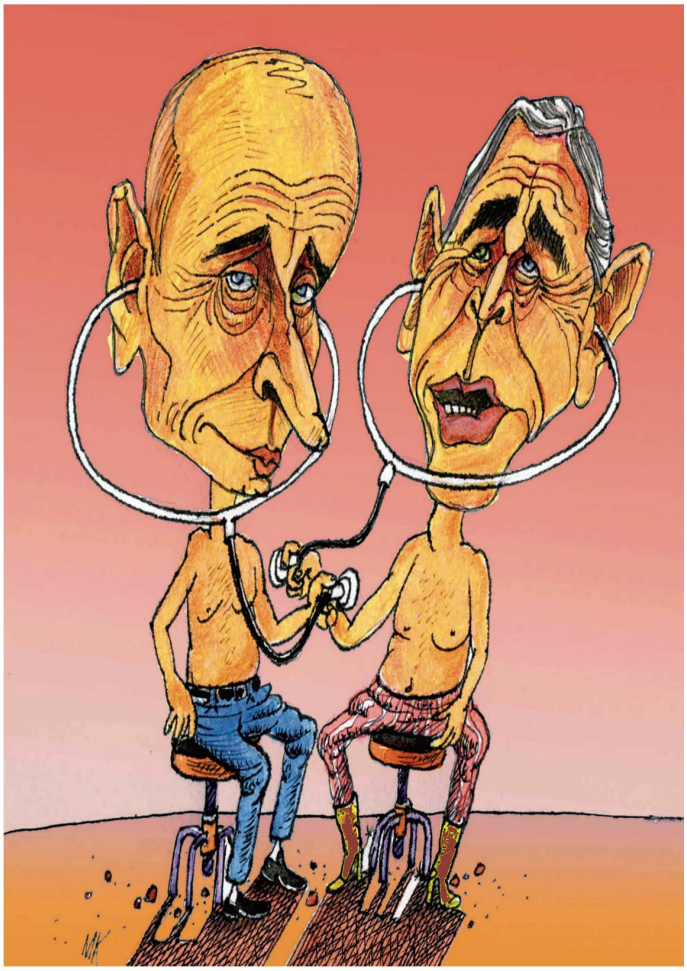
Njet, noch nicht, ich meine, nurr den Kalten Krieg warmhalten.

Was hat dies mit Ihrer ursprünglichen Absicht zu tun, Erdöl in der Arktis zu fördern?

Sehrr viel, ichch kontrolliere dort das gesamte globale Erdölvorkommen.

Wie denn das?

Am Nordpol laufen alle Erdölströme zusammen, und so können wirr von dort die gesamten Fördermengen beeinflussen.



Milenko Kosanovic

Und das glauben Sie?

Ist von sowjetischerr Wissenschaft bewiesen. So habe ichch indirekt Einfluss auch auf den Irak-Krieg, auf die Heizöl- und Benzinpreise weltweit, auf chinesische Spielzeuge, europäisches Plastikgeld und amerikanische Kaugummi, hach-hach-hach!

Sie können sogar lachen? Nun, Sie wollen die Weltherrschaft, wie man dies bereits mit der gescheiterten Idee des Kommunismus versuchte?

Was heisst gescheitert! Ichch warr damals nochch nichcht so einflussreichch wie heute. Helmut Kohl hat die ganze Weltgeschichte umgekrempelt. Aber die Idee ist nichcht schlechcht. Väterchen Trotzki, Marx und Stalin haben einfach versagt.

Und dies passiert Ihnen nicht?

Njet, ichch habe meine Spione ausgesandt in alle Welt, nach Rom, Las Vegas, St. Moritz usw. – aberr ohne Rückzugsgarantie. Ihre Einsätze sind gefährlicher als jene von James Bush, ähm, Bond 007.

Was wollen Sie sonst noch ausser den Nordpol ausplündern? Vielleicht mit Ihrem Gesicht die Eisberge wieder wachsen lassen?

Da, da, warum nicht! Mit Bushs Trauerfloorvisage ist der Erfolg garantiert.

Nik Minder